

# Haushalt 2013

## Antworten zu den Anträgen und Anfragen

CDU/UB 1/2013

### **Entwicklung einer Ganztagesgrundschule**

Zuständig: Hauptamt

- a) Die Verwaltung soll gemeinsam mit unseren beiden Grundschulen Möglichkeiten zur Einführung einer verpflichtenden Ganztagesesschule am Ort zu prüfen und entwickeln.
- b) Wir beantragen, eine Arbeitsgruppe, bestehend aus den Schulleitungen, Elternvertretungen und der Verwaltung zur Vorbereitung einer Ganztagesgrundschule in Reichenbach einzurichten
- c) Wir beantragen die Befragung der betroffenen Eltern: Als erster Schritt sollen die Eltern von Kindern aus Kindergärten, Kinderkrippen und Grundschulen befragt und ihr Interesse an einer schulischen Ganztagesbetreuung erhoben und deren Ergebnisse im Gemeinderat vorgestellt werden.

Die entstehenden Kosten sind durch den Etat der Schulen zu finanzieren.

### **Antwort:**

In mehreren Rektorenkonferenzen hat die Verwaltung mit den Rektorinnen und deren Stellvertretern die Fortentwicklung der Schullandschaft in Reichenbach an der Fils diskutiert.

Dabei wurden auch mögliche Entwicklungen der benachbarten Gemeinden einbezogen.

Die Komplexität dieses Themas bedarf eines externen Beraters.

Die Verwaltung wird dazu die Erfahrungen der Gemeinden ermitteln, die bereits mit Externen Kontakt aufgenommen haben und dem Gremium eine Auswahlliste zur Entscheidung vorlegen.

Es wird ein „Arbeitskreis Schulentwicklung“ gebildet, in dem neben der Verwaltung die Schulleitungen und Elternbeiratsvorsitzenden aller Schulen der Einzugsgemeinden vertreten sind. Jede Fraktion des Reichenbacher Gemeinderats benennt einen Vertreter. Weiter ist die Ganztagesesschule im Arbeitskreis vertreten. Bei Bedarf können themenbezogenen Vertreter der Vereine und Organisationen in den Arbeitskreis geladen werden.

**Energiewende – Gemeinsamer Antrag der CDU/UB-Fraktion und der Fraktion der Freien Wähler:**

Zuständig: Bauamt

Die Fraktionen beantragen die Untersuchung des regenerativen Energiepotentials Reichenbachs mit dem Ziel, gemeinsam mit einem Investor konkrete Vorhaben zu identifizieren und umzusetzen. Die Gemeinde wird gebeten einen Projektträger zu suchen, der ein Konzept erstellt. Auf dieser Basis sollen die Maßnahmen bewertet und eine breite Diskussion mit der Bevölkerung gesucht werden.

**Antwort:**

Der Prozess wurde bereits begonnen, ein Investor hat sich bereits mit einem umfassenden energet. Nachhaltigkeitskonzept für Reichenbach in einer Sitzung bzw. bei den Fraktionen vorgestellt. Weiterhin wird im Rahmen der Fortschreibung des Flächennutzungsplanes die Diskussion um die Sicherung hierfür notwendiger Flächen geführt und die Bürger beteiligt.

Wenn die Untersuchung des Investors neue Ergebnisse zeigt, werden diese dem Gremium umgehend vorgestellt.

### **Anschaffung eines Minitraktors für die Bewirtschaftung des Friedhofs**

Zuständig: Kämmerei

Die CDU/UB-Fraktion beantragt den Kauf eines Minitraktors mit Anhänger, Mähwerk und Schneepflug. Hierfür wird eine Investition in Höhe von 7.500 Euro im Teilhaushalt 13 „Friedhofswesen, Wald“ ausgebracht. Die entsprechenden Abschreibungen im Produkt 55.30.04 „Pflege und Unterhaltung von öffentlichem Grün und Friedhöfen“ werden durch verminderte Aufwendungen bei Sach- und Dienstleistungen gegenfinanziert.

#### **Antwort:**

Die Anschaffung eines Fahrzeugs zur Unterstützung dieser Arbeiten wird in einer Ausschusssitzung im April/Mai 2013 diskutiert. In der Sitzung werden die Arbeiten aufgezeigt, die der Mitarbeiter innerhalb seines Beschäftigungsumfangs von 50% erledigt. Eine mögliche Beschaffung erfolgt, sofern die Finanzierung über einen Nachtragsplan 2013 oder Haushaltsplan 2014 gesichert ist.

## 1 .Pilotprojekt ‚Bürgerbeteiligung im Internet‘

Zuständig: Hauptamt

In der Presse wurde die neue Form der Bürgerbeteiligung in unserer Gemeinde als Pilotprojekt auf der Internet – Plattform namens Parteezy als vorbildlich dargestellt. Zunächst ging es dabei um das Thema ‚Windkraft‘. Die Resonanz war wohl leider eher schwach. Da wir diese Art der Bürgerbeteiligung begrüßen, ergeben sich für uns als CDU/UB – Gemeinderatsfraktion folgende Fragen:

Wo und wie wurde auf die Möglichkeit dieser Bürgerbeteiligung hingewiesen? Ist es beabsichtigt, diese neue Form der Bürgerbeteiligung fortzusetzen? Wenn ja, mit welchen Themen? Welche Kosten entstehen der Gemeinde bei dieser Art der Bürgerbeteiligung? Wir bitten die Verwaltung um einen Sachstandsbericht.

### **Antwort:**

Es wurde in 3 Ausgaben des Reichenbacher Anzeigers auf die Möglichkeit der Beteiligung hingewiesen. Darüber hinaus wurde Parteezy in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 23. Oktober 2012 bekanntgemacht. Über mehrere E-Mail-Verteiler (Gemeinderat, Werbeinitiative Reichenbach, AGRV, Senioren-Online) wurden Multiplikatoren angeschrieben mit der Bitte, sich an der Umfrage zu beteiligen sowie den Link an Vereins- und Organisationsmitglieder weiterzuleiten.

31 Personen sind insgesamt auf Parteezy registriert. Als Pilotanwender entstehen der Gemeinde derzeit noch keine Kosten. Nach Ablauf der Testphase entstehen jährliche Kosten in Höhe zwischen 1.880 und 2.350 €.

Im Übrigen wird auf das Kommunikationskonzept verwiesen, das in der nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses am 12.03.2013 vorberaten wird und in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats im April /Mai 2013 auf der Tagesordnung steht.

## **Privatisierung der Wasserversorgung**

Zuständig: Kämmerei

Viele Bürger beunruhigen zu Recht die Pläne der Europäischen Union, die öffentliche Wasserversorgung zu liberalisieren. Auch Städte- und Gemeindetag kämpft gegen die Privatisierung. Inwieweit ist von diesen EU - Plänen die Landeswasserversorgung und damit auch unserer Gemeinde tangiert? Hält es die Verwaltung für sinnvoll, in einem gemeinsamen Schreiben/Resolution (Verwaltung und Gemeinderäte) die für unsere Gemeinde zuständigen Europaabgeordneten anzuschreiben und sie aufzufordern, gegen die Richtlinie zu stimmen?

### **Antwort:**

Der Gemeinderatsdrucksache sind verschiedene Unterlagen „Privatisierung Wasserversorgung“ beigefügt. Insbesondere wird auf die Pressemitteilung des Gemeindetags vom 28.02.2013 verwiesen.

Der Gemeinderat sollte darüber entscheiden, ob er eine Resolution/Schreiben an die für die Gemeinde Reichenbach zuständigen Europaabgeordneten richten will und/oder im Reichenbacher Anzeiger die Pressemitteilung Gemeindetag veröffentlicht werden soll.

(siehe Anlage)

FW 1/2013

**Ausweisung bzw. Erweiterung von Gewerbeflächen**

Zuständig: Bauamt

Unser Ziel muss es sein, die einheimischen Firmen zu stärken und deren Abwanderung zu verhindern.

Wir beantragen daher die Ausweisung weiterer Flächen für Gewerbe und Handwerk. Dies sollte bei der Fortschreibung des Flächennutzungsplans berücksichtigt werden.

**Antwort:**

Das Thema wird auf die Tagesordnung des Gemeinderats am 19. März 2013 gesetzt.

Die Diskussion erfolgt im Rahmen der 2. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes.

FW 2/2013

### **Aufwertung des Geländes im Bereich Bruckwasen**

Zuständig: Bauamt

Das Gelände im Bereich Bruckwasen am Haus der Vereine sollte aufgewertet werden. Hier könnte mit Hilfe von Sponsoren bzw. Reichenbacher Firmen eine BMX und Mountainbikebahn sowie eine Skateboardanlage entstehen.

#### **Antwort:**

Dieses Thema wird am 09.04.2013 auf die Tagesordnung des Ausschusses für Technik und Umwelt genommen.

Behandlung des Themas und Aufzeigung von Möglichkeiten.

## **Weitere Digitalisierung von Unterlagen und der Öffentlichkeitsarbeit**

Zuständig: Hauptamt

Im Zuge der Digitalisierung sollte es in Zukunft auch möglich sein, alle öffentlichen Informationen der Reichenbacher Bevölkerung zugänglich zu machen. Deshalb beantragen wir die zeitnahe Veröffentlichung von Unterlagen und Protokollen der öffentlichen Sitzungen im Ratsinformationssystem.

### **Antwort:**

Von der Verwaltung war geplant, das Ratsinformationssystem mit der Veröffentlichung der neugestalteten Homepage der Gemeinde zu veröffentlichen.

Dies wurde jetzt vorgezogen und der Link auf das Ratsinformationssystem gesetzt, mit dem Termine, Tagesordnungen, Vorlagen und Beschlüsse öffentlicher Sitzungen ab dem Jahr 2012 aufgerufen werden können.

FW 4/2013

**Energiewende**

Zuständig: Bauamt

Gemeinsamer Antrag der CDU/UB-Fraktion und der Fraktion der Freien Wähler

Die Fraktionen beantragen die Untersuchung des regenerativen Energiepotentials Reichenbachs mit dem Ziel, gemeinsam mit einem Investor konkrete Vorhaben zu identifizieren und umzusetzen. Die Gemeinde wird gebeten einen Projektträger zu suchen, der ein Konzept erstellt. Auf dieser Basis sollen die Maßnahmen bewertet und eine breite Diskussion mit der Bevölkerung gesucht werden.

**Antwort:**

Siehe Antwort CDU/UB 2/2013

FW 5/2013

**Schulstandort Reichenbach**

Zuständig: Hauptamt

Die positive Weiterentwicklung des Schulstandortes Reichenbach ist für uns sehr wichtig, deshalb sollte hier nach Möglichkeiten einer Zusammenführung aller Schularten (Grundschulen, Hauptschule, Realschule) zu einer Gemeinschaftsschule ausgearbeitet werden. Wir erwarten hier eine Entscheidung in den zuständigen Gremien bis zu den Sommerferien in diesem Jahre.

**Antwort:**

Siehe Antwort CDU/UB 1/2013

## **Stärkung des Wirtschaftsstandortes Reichenbach**

Zuständig: Ordnungsamt

Wir bitten um einen Sachstandsbericht in den nächsten 3 Monaten zu den Haushaltsstellen TH01-5710-001 und TH14-5710-014, welche konkreten Maßnahmen damit gefördert werden und Informationen über mögliche Erfolge. Eventuell sollten im nächsten Haushaltsplan die Mittel dann entsprechend aufgestockt werden.

### **Antwort:**

- Haushaltsstelle TH01-5710-001 ( Bewirtschafter Bürgermeister Richter )

Die in der Produktbeschreibung zu dieser Haushaltsstelle angegebenen Beratungsleistungen sind kostenfreie Leistungen, die „Mitgliedsbeiträge für Wirtschaftsforen“ und andere beziehen sich hauptsächlich auf das „Unternehmensforum am Neckarknie“, das jährlich von einer anderen Kommune durchgeführt wird. Im letzten Jahr wurde diese Veranstaltung sehr erfolgreich in Reichenbach an der Fils durchgeführt. Neben dem Austausch von Unternehmern und Mandatsträgern verschiedener Kommunen, stand hier der

„ Markt der Gesundheit“ im Vordergrund. Hier wurden auch tatsächlich Aufträge generiert.

- Haushaltsstelle TH14-5710-014 (Bewirtschafter Heike Eberlein)

Hier sind konkrete Leistungen im Rahmen der Wirtschaftsförderung sowie der Tourismusförderung hinterlegt. Dies sind vor allem Straßensperrungen für die Werbeinitiative „WIR“ an der Veranstaltung „Frühjahrsputz“. Weiter sind Mitgliedsbeiträge für die Werbeinitiative eingestellt sowie in der Tourismusförderung die Anbringung der Hotelbeschilderung. Weitere Unterstützungsleistungen, wie die Einstellung von Gewerbeimmobilien auf der Homepage der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart sowie Beratungen zu gewerberechtlichen Fragen etc. erfolgen entgeltfrei.

Nicht veranschlagt sind bei beiden Teilhaushalten Personalleistungen der Verwaltung.

## **Umsetzung der Überdachung im Bahnhofsbereich**

Zuständig: Bauamt

Wir möchten unsere Reichenbacher Bürger nicht noch weiter im Regen stehen lassen und beantragen deshalb die zügige Umsetzung der Überdachung im Bahnhofsbereich noch in diesem Jahr.

Eine Durchführung der bereits vorliegenden Vorschläge ließe sich in das beantragte Konzept zur Energiewende hervorragend einbinden.

### **Antwort:**

Im Moment erfolgt die Vorabstimmung der im Gremium vorgestellten Planung mit der DB und dem LRA Esslingen bezgl. Einreichung Genehmigungsplanung. Dann kann die Ausführungsplanung/Kostenberechnung mit den Fachgewerken erstellt und dem Gremium nochmals vorgestellt werden.

Das Thema wird in einer Sitzung vor der Sommerpause behandelt.

## **Beleuchtung Zebrastreifen**

Zuständig: Bauamt

Die Zebrastreifen in Reichenbach sind teilweise bei Dunkelheit sehr schlecht ausgeleuchtet. Daher beantragen wir, wie bereits in der Blumenstraße geschehen, dass alle Zebrastreifen neue Lampen erhalten.

In der Schillerstraße sollte ein V-förmiger Zebrastreifen mit gelben Warnleuchten oder alternativ eine Lichtsignalanlage installiert werden.

### **Antwort:**

Dieses Thema wird am 09.04.2013 auf die Tagesordnung des Ausschusses für Technik und Umwelt genommen.

Dabei werden technischen Voraussetzungen, möglicher Standorte und finanzielle Auswirkungen für die Beleuchtung der Zebrastreifen aufgezeigt. Die weitere Antragstellung wird der Verkehrsbehörde vorgelegt.

**Bauplatzvergabe Baugebiet „Am Reichenbach“ und Baugebiet „Mittlerer Siegenberg“.**

Zuständig: Kämmerei

Für die Vergabe der Bauplätze in unseren zukünftigen Baugebieten (Baugebiet „Am Reichenbach“ und zumindest für einen zu definierenden Teil der Bauplätze im Baugebiet „Mittlerer Siegenberg“) beantragen wir, dass - entsprechend der Bauplatzvergabe am „Unteren Siegenberg“ - wieder sowohl der Preis als auch ein entsprechender Kriterienkatalog durch den Gemeinderat aufgestellt wird, nach dem dann die Vergabe dieser Bauplätze erfolgt. Für unsere Fraktion sind Kriterien wie Reichenbacher oder ehemalige Reichenbacher Bürgerinnen und Bürger, Kinderzahl, ehrenamtliches Engagement in und für Reichenbach, usw. zentrale Kriterien.

**Antwort:**

Für das Baugebiet „Am Reichenbach“ erfolgt die Festlegung über die Richtlinien zur Bauplatzvergabe und den Grundstückspreis sobald die baurechtlichen Voraussetzungen geklärt sind und die Größe der Grundstücke feststeht.

Im Baugebiet „Mittlerer Siegenberg“ muss das Umlegungsverfahren abgewartet werden. Erst dann ist geklärt, ob der Gemeinde Bauplätze zum Verkauf in diesem Baugebiet zur Verfügung stehen.

**Der im Zuge der Baumaßnahmen Ecke Stuttgarter Str. / Bahnhofstrasse abmontierte Brunnen wird restauriert und an geeigneter Stelle im neugestalteten Park „Am Reichenbach“ wieder aufgestellt.**

Zuständig: Bauamt

Für viele Reichenbacherinnen und Reichenbacher war der Brunnen vor der ehemaligen Bäckerei Sichelstiel jahrzehntelang ein markanter Punkt im Ortsbild. Wegen der Neugestaltung der Bahnhofstrasse und der dortigen Baumaßnahmen musste der Brunnen mit seinem Fischmotiv weichen und fristet seither sein Dasein auf dem Bauhof in der Kanalstraße.

Der beschädigte Brunnen ist es wert, restauriert zu werden. Vielleicht ist dies ja im Rahmen eines Gesellenstücks für einen Steinmetz möglich. Im neuen Park ließe sich sicher ein neuer Standort für den Brunnen finden.

**Antwort:**

Die Anregung wird aufgenommen und in der weiteren Detailplanung für die Grünanlage untersucht und dann im weiteren Schritt mit dem Gremium diskutiert.

**Farb- und Werbeschilder- Konzept für die Haupt- und Bahnhofstraße sowie Stuttgarter- und Ulmer Str. in der zentralen Ortslage.**

Zuständig: Bauamt

Bisher wurde in diesem Bereich sehr sorgfältig hinsichtlich der Farbgestaltung und der Werbeschilder vorgegangen und es fand regelmäßig eine entsprechende Farbberatung durch das Büro von Prof. Schlegel für Gemeindeverwaltung, Gemeinderat und Eigentümer statt, um dieser zentralen Lage das entsprechende hochwertige Bild zu geben, das unsere städtische Ortsmitte darstellt. Inzwischen wurde mehrfach von dieser Vorgehensweise abgewichen. Wir stellen den Antrag, dass die oben dargestellte Vorgehensweise wieder aufgenommen wird. Dies gilt auch für die Beratung bei der Anbringung entsprechender Werbeschilder. Sollte das Büro von Prof. Schlegel nicht mehr existieren oder diese Beratung nicht mehr anbieten können, sind Angebote entsprechender Büros einzuholen.

**Antwort:**

Dieses Thema wird auf die Tagesordnung des Ausschusses für Technik und Umwelt in der Sitzung vor der Sommerpause genommen.

Bei allen bisherigen Neu- bzw. Umbauten im Sanierungsgebiet wurden Gespräche mit den Eigentümern, der Verwaltung und dem Sanierungsträger bzgl. Farbgestaltung und Werbeanbringung geführt. Hier wurde auch immer das im nördl. Bereich der Hauptstraße verwirklichte Farbkonzept von Herrn Schlegel mit in die Betrachtung einbezogen, um eine reichenbachtypische und städtebaulich niveauvolle Gestaltung des Ortszentrums zu erreichen. Dies war bisher Grundlage bei allen stattgefundenen Gesprächen. Eine Gestaltungssatzung für Reichenbach gibt es nicht, hier wird von Seiten der Verwaltung geprüft, ob solch eine Satzung rechtlich halten würde.

## „Onleihe“ durch die Reichenbacher Gemeindebücherei Zuständig: Hauptamt

Onleihe - eine neue Dienstleistung zahlreicher Bibliotheken

Wir bitten um Prüfung der Konditionen und der Kosten der technischen Notwendigkeiten, um auch in Reichenbach die Möglichkeit zu schaffen, dass digitale Medien wie Hörbücher, Musik, Filme oder E-Books (das sind digitale Kopien von Originalbüchern), per Download über das Internet für einen begrenzten Zeitraum von der Bibliothek "ausgeliehen" werden können.

"Ausleihen" bedeutet in diesem Fall, dass die von Bibliothekskunden über die jeweiligen Bibliothekswebseiten heruntergeladenen Dateien, die sonst nur käuflich bei dem jeweiligen Anbieter oder Verlag erworben werden könnten, für eine begrenzte Zeit auf dem eigenen PC nutzbar sind. Nach Ablauf der Frist kann die Datei nicht mehr aufgerufen werden und steht dann für die Ausleihe an andere Nutzer zur Verfügung. Der Bedarf in diesem Segment steigt stetig an.

Funktionsweise der Onleihe (Quelle: [www.bibliothek-digital.net/index.php?id=12](http://www.bibliothek-digital.net/index.php?id=12))



### Finanzierungsvorschlag

Da die Prüfung und eine mögliche Einführung einige Zeit in Anspruch nehmen wird, sind entsprechende Haushaltsmittel frühestens für den Haushalt 2014 einzustellen.

### Antwort:

In der Bücherei ist das Büchereiprogramm: „BOND“ der Firma **OCLC GmbH** aus Böhl-Iggelheim im Einsatz.

Die Onleihe wird von der Firma **divibib GmbH** aus Wiesbaden angeboten, die mit der **ekz.bibliotheksservice GmbH** aus Reutlingen kooperiert, mit der die Bücherei Reichenbach an der Fils enge Verbindungen hat.

Sowohl mit der Firma OCLC GmbH, als auch mit der Fa. Divibib GmbH wurde Kontakt aufgenommen und abgefragt, welche Voraussetzungen und Kosten entstehen und welche, bzw. wie viele Medien dabei abgerufen werden können.

Es ist geplant, dieses Thema am im 1. Halbjahr 2013 auf die Tagesordnung des Verwaltungsausschusses zu nehmen.

SPD 5/2013

### **Leitbild**

Zuständig: Hauptamt

Entwicklung eines Leitbilds und der zukünftigen zentralen Entwicklungen in unserer Gemeinde (Nachhaltigkeitsfaktoren).

### **Antwort:**

Es wird vorgeschlagen, das Leitbild im Rahmen einer Klausurtagung unter externer Moderation zu entwickeln bzw. den entsprechenden Prozess der Leitbildentwicklung anzustoßen. Die Durchführung einer Klausurtagung wird für das 2. Halbjahr 2013 anvisiert.

SPD 6/2013

## **Kommunikationskonzept**

Zuständig: Hauptamt

Weiterentwicklung des Kommunikationskonzepts mit Bürgerbeteiligung.

### **Antwort:**

Das Kommunikationskonzept wird in der nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses am 12.03.2013 vorberaten und steht in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats im April /Mai auf der Tagesordnung.  
Die Anfrage kann im Rahmen dieser Beratung diskutiert werden.

SPD 7/2013

### **Bürgerinformationsmöglichkeiten**

Zuständig: Hauptamt

Ausbau der Bürgerinformationsmöglichkeiten über die Online-Möglichkeiten hinaus.

**Antwort:**

Vgl. SPD 6/2013

## **Spielplatzkonzeption**

Zuständig: Bauamt

Die Gemeindeverwaltung stellt Aspekte und Zeitrahmen einer Spielplatzkonzeption dar, die künftigen Maßnahmen zugrunde gelegt werden kann.

### **Antwort:**

In der Drucksache 155/2012 wurde dargelegt, mit welchem finanziellen Rahmen in den letzten Jahren die Spielplätze unterhalten und modernisiert wurden. Auf die Vergabe von Planungsleistungen zur Erarbeitung einer Spielplatzkonzeption wurde aus finanziellen Erwägungen verzichtet, um alle Mittel direkt in den Spielplatzbau investieren zu können. Die Ertüchtigung der Spielplätze wurde deshalb verwaltungsintern, z.T. mit Elternbeteiligung durchgeführt.

**Kinder- und Jugendhilfeplanung**

Zuständig: Hauptamt

Die Gemeindeverwaltung zeigt die Bedeutung von Jugendtreffs in der Gemeinde auf und berücksichtigt dabei die Erkenntnisse aus der Kinder- und Jugendhilfeplanung.

**Antwort:**

Der Kinder- und Jugendhilfeplan wird in der Gemeinderatssitzung am 16. April öffentlich vorgestellt. Hier wird auf die Fragestellung eingegangen.

**Fahrradboxen im Bahnhofsbereich**

Zuständig: Bauamt

Im Bereich des Bahnhofs braucht es abschließbare Fahrradboxen. Die Gemeindeverwaltung bereitet hierzu eine entscheidungsfähige Vorlage vor.

**Antwort:**

Das Thema wird auf eine Tagesordnung im April/Mai 2013 gesetzt.

## **Sanierungsmöglichkeiten Vorplatz Bruckwasen**

Zuständig: Bauamt

Der Vorplatz auf dem Bruckwasen ist aufgrund der Pfützenbildung teilweise nicht nutzbar. Die Gemeindeverwaltung zeigt Sanierungsmöglichkeiten auf.

### **Antwort:**

Dieses Thema wird am 09.04.2013 auf die Tagesordnung des Ausschusses für Technik und Umwelt genommen.

GRÜNE/URB 5/2013

**Baulückenkataster**

Zuständig: Bauamt

Die Gemeinde stellt ein Baulückenkataster auf.

**Antwort:**

Das Thema wird auf die Tagesordnung in der Gemeinderatssitzung im Mai 2013 gesetzt.

## **Fördermöglichkeiten für Radwege**

Zuständig: Kämmerei

Die Gemeindeverwaltung zeigt aktuelle Fördermöglichkeiten für Radwege auf.

### **Antwort:**

Dem Gemeinderat wird aufgezeigt, welche Fördermöglichkeiten für Radwege aktuell bestehen. Die Gemeinde wird dazu eine Anfrage beim Ministerium für Verkehr und Infrastruktur stellen. Das Ergebnis wird dem Gemeinderat öffentlich bekannt gegeben.

## **Konzept Hauptstraße**

Zuständig: Bauamt

Die Hauptstraße hat sich zu einer Straße entwickelt, die in ihrer Gesamtheit für Fußgänger unübersichtlich ist und sehr schwer zu queren. Wir beantragen die Erarbeitung eines Konzepts durch die Verwaltung, das es Fußgängern ermöglicht, ohne große Umwege von der einen zur anderen Seite zu gelangen.

### **Antwort:**

Vom Grundsatz besteht hier dringender Handlungsbedarf, da die Gesamtgestaltung nicht mehr zeitgemäß und vor allem für ältere Bürger, z.B. mit Rollatoren (Porphyrbelag) immer schwerer zu begehen ist.

Deshalb sollte für diesen Bereich eine komplett neue Gestaltung erarbeitet werden, um eine Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer („Shared Space“) zu erreichen, die Andienung der Geschäfte, etc. zu verbessern und damit den Ortskern für die Zukunft wirtschaftlich attraktiv aufzustellen.